



## Nordrhein-Westfalen und Benelux-Länder vertiefen Partnerschaft

### *Erneuerung der Benelux-Erklärung*

NRW-Ministerpräsident Armin Laschet hat am 02.04.2019 gemeinsam mit dem belgischen Premierminister Charles Michel, dem niederländischen Ministerpräsidenten Mark Rutte und dem luxemburgischen Premierminister Xavier Bettel die „Politische Erklärung zur Zusammenarbeit“ zwischen den Benelux-Ländern und Nordrhein-Westfalen erneuert. Damit vertiefen die Länder im Beneluxjahr.NRW 2019, also gut zehn Jahre nach der ersten politischen Erklärung über eine Kooperation, ihre Beziehungen. Die Benelux-Union steht in 2019 unter dem Vorsitz Luxemburgs.

Ministerpräsident Laschet war von Luxemburgs Premier Xavier Bettel zum Benelux-Gipfel nach Luxemburg eingeladen worden, um an einem Arbeitstreffen mit den drei Premiers teilzunehmen und anschließend die neue Erklärung zu unterzeichnen.

Am 09.12.2008 hatten die damaligen Regierungschefs Belgiens, der Niederlande und Luxemburgs und der nordrhein-westfälische Ministerpräsident auf dem Bonner Petersberg die erste gemeinsame „Politische Erklärung zur Zusammenarbeit“ unterzeichnet und gaben damit den Startschuss für eine vertiefte Zusammenarbeit in Form einer privilegierten Partnerschaft zwischen NRW und der Benelux Union.

In der Erklärung von 2008 war zunächst (nur) von einer Bestandsaufnahme der bestehenden Kooperationsbeziehungen und möglicher zukünftiger Projekte der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit die Rede. Daraus resultierten schließlich fünf Prioritäten (Feinstaubproblematik, Nahrungsmittelsicherheit), die in der Folgezeit Gegenstand der Zusammenarbeit waren.

Zehn Jahre danach hat die nordrhein-westfälische Landesregierung unter Ministerpräsident Armin Laschet die Initiative ergriffen, diese Politische Erklärung zu erneuern mit dem Ziel, der Partnerschaft eine neue Dynamik zu verleihen, zusätzliche Akzente zu setzen und die Beziehungen zu

den Partnern strukturell weiterzuentwickeln, substantiell zu vertiefen und auszubauen.

In der Erklärung von 2019 werden explizite Themenfelder vereinbart, in denen eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit ausdrücklich gewollt ist, um gemeinsam Lösungen für aktuelle Probleme und Fragestellungen zu finden. Dabei handelt es sich zum einen um Themen, die in den letzten Jahren bereits gemeinsam angegangen wurden, (z.B. Polizei-Zusammenarbeit/Bekämpfung der Organisierten Kriminalität), die jedoch intensiviert und substantiell vertieft werden sollen. Dabei soll die derzeit noch eingenommene „Beobachter“-Rolle und die rein operationelle Mitwirkung Nordrhein-Westfalens zu einer aktiven, strategischen Beteiligung entwickelt und ausgebaut werden.

Darüber hinaus geht es um Themen wie Energie und Chemie-Industrie, auch Transport und Verkehr, in denen eine Zusammenarbeit erst aufgebaut werden soll, um vorhandene Potenziale stärker auszuschöpfen.

---

Weiterführende Informationen:

<http://www.benelux.int/nl/>

<http://www.benelux.int/fr/>